

Gemeinde Schwarme



Auskunft erteilt: Andreas Schreiber
Telefon: 04252/391-408

Datum: 22.02.2008

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 50-0040/08

öffentlich

Beratungsfolge:

Rat

27.03.2008

Betreff:

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2007

Beschlussvorschlag:

Der Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2007 sowie die nachträglich entstandenen unerheblichen Mehrausgaben in Höhe von insgesamt 5.613,78 € werden zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt/Begründung:

Die Jahresrechnung ist innerhalb von 3 Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufzustellen und durch einen Rechenschaftsbericht in Form dieser Vorlage mit Anlagen zu erläutern.

Die Jahresrechnung der Gemeinde Schwarme ist ausgeglichen.

Auf den Erlass eines Nachtragshaushaltsplanes konnte verzichtet werden.

Mit dem Haushaltsplan war eine Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt in Höhe von 123.600,00 € vorgesehen. Nach Abschluss der Jahresrechnung ist es erforderlich, zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts einen Betrag in Höhe von 11.156,85 € zuzuführen. Damit hat sich der laufende Haushalt zwar um fast 112.000,00 € verbessert. Festzustellen ist aber, dass die laufenden Aufwendungen immer noch nicht über Erträge erwirtschaftet werden können und Rücklagemittel zum Ausgleich eingesetzt werden müssen.

Im Vergleich zu den Planansätzen hat es Verbesserungen bei den Steuern gegeben. Neben Mehreinnahmen bei der Grundsteuer B in Höhe von etwa 10.000,00 € hat die Gemeinde Schwarme insbesondere Mehreinnahmen bei der Einkommensteuerbeteiligung in Höhe von über 56.000,00 € erzielen können. Daneben hat die Gemeinde bei der Konzessionsabgabe für Strom über 22.000,00 € und bei Zinserträgen über 10.000,00 € mehr einnehmen können.

Im Kindergarten beträgt der Zuschussbedarf 173.438,67 €. Er liegt damit um 24.561,33 € niedriger als im Haushaltsplan. Der Anteil des Zuschussbedarfes an den Gesamtausgaben beläuft sich auf 43,3%.

Durch Benutzungsgebühren in Höhe von 97.397,50 € werden 24,3 % der Ausgaben gedeckt. Im Vorjahr betrug der Deckungsgrad 23,2 %, im Jahr 2005 hat die Gemeinde Schwarme 24,2 % erreicht.

Im Vermögenshaushalt war nach dem Haushaltsplan eine Rücklagenentnahme von 518.600,00 € geplant. Aufgrund der geringeren Zuführung an den Verwaltungshaushalt und den in das Haushaltsjahr 2008 verschobenen Baumaßnahmen fällt die Entnahme mit 42.786,00 € wesentlich niedriger aus.

Die allgemeine Rücklage hat zum 31.12.2007 einen Bestand in Höhe von 498.503,44 €. Diese Mittel werden in die Eröffnungsbilanz der Gemeinde übernommen und stehen liquiditätsmäßig in den kommenden Jahren zur Finanzierung zur Verfügung.

Die Gemeinde Schwarme bleibt schuldenfrei.

Zum Jahresende sind in 7 Fällen unerhebliche Mehrausgaben entstanden, die bereits genehmigt worden sind und vom Rat noch zur Kenntnis genommen werden müssen. Die geringfügigen Überschreitungen im Verwaltungshaushalt sind aufgrund des tatsächlichen Bedarfs entstanden und in fünf Fällen bereits über die veranschlagte Deckungsreserve gedeckt. Die bei der Hst. 7800.7230 „Zuweisung Flurbereinigung Morsum“ entstandene Mehrausgabe in Höhe von 2.105,04 € ist entstanden, weil das Darlehen der Teilnehmergemeinschaft vorzeitig zurückgezahlt worden ist. Auf die Gemeinde Schwarme kommen insoweit in den kommenden Jahren keine Lasten mehr hinzu.

Wegen Vermessungskosten ist es bei der Hst. 8800.9320 „Grunderwerb“ zu einer Mehrausgabe in Höhe von 861,80 € gekommen.

(Andreas Schreiber)

(Horst Wiesch)

Fachbereichsleiter z. K.

Anlage

Rechenschaftsbericht